

NDB-Artikel

Altherr, Heinrich schweizerischer Maler, * 11.4.1878 Basel, † 27.4.1947 Zürich. (evangelisch)

Genealogie

V Alfred Altherr (1843–1918), Pfarrer in Basel;

M Henriette, T des Pfarrers Pfenninger in Laufen am Rheinfall (Kanton Zürich);

Gvv Bäcker in Grub (Kanton Appenzell);

B →Alfred Johann Altherr (* 1875), 1. Direktor des Kunstgewerbemuseums in Zürich;

◦ Stuttgart 1918 Wilhelmine, T des Geheimen Sanitätsrates A. Fauser in Stuttgart; 1 T.

Leben

Nach Absolvierung des Gymnasiums in Basel verbrachte A. Studienjahre in München und Rom. Der Architekt →Karl Moser, sein Förderer, veranlaßte ihn, 1906 nach Karlsruhe zu ziehen. Von 1914-39 wirkte A. als Professor, 1918 und 1919 als Direktor, an der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart, nachher bis zu seinem Tode in Zürich. Seinen leidenschaftlichen Kompositionen, die mit ganz wenigen Ausnahmen symbolhafte Darstellungen des Menschen in seinem Leide und seiner Freude sind, gebührt wegen ihrer Einzigartigkeit ein besonderer Rang innerhalb der europäischen Malerei der neuesten Zeit. Er verstand seine philosophisch-religiösen Themen kompositorisch und malerisch hervorragend zu gestalten.

Werke

u. a. Wandbilder im Senatssaal d. Univ. Zürich, 1917; Der barmherzige Samariter, 1926; Hinweis auf d. göttl. Gerechtigkeit, 1925–30;

Der|Fluch, 1928;

Bildnis d. Dichters W. Schäfer, 1933;

Der Unentwegte, 1934;

Der Wanderer, 1936–38; Fresken im Hof d. Staatsarchivs in Basel, 1941–46.

Literatur

H. Graber, Die Wandgem. H. A.s in d. Zürcher Univ., in: Die Kunst f. alle, 1919;

W. Schäfer, H. A., in: Rheinlande, 1920;

ders., Das Gerechtigkeitsbild v. H. A., in: Dt. Volkstum, 1931;

ders., Zu H. A.s 70. Geburtstag, in: Sonntagsbl. d. Basler Nachrr., Jg. 42, 1948, Nr. 15;

W. Ueberwasser, Die Kunst H. A.s, in: Die Kunst, Bd. 63, 1931, S. 170-78;

ders. u. W. Braun, Der Maler H. A., Zürich 1938;

U. Christoffel, Ein Bildnis H. Wölfflins, in: Die Kunst, Bd. 81, 1940, 188 f.;

ders., H. A., ebenda, Bd. 83, 1941, S. 97-105;

ders., H. A., in: Werk, Jg. 35, Winterthur 1948;

P. Gauchat, H. A., in: Das Buch, Jg. 1, ebenda 1947, H. 4, S. 20;

SKL I, II, Suppl., 1905-17;

ThB: HBLS I, 1921;

Schweizer Lex. I, 1945.

Portraits

Selbstbildnis, 1915 (Privatbesitz v. Frau W. A., Zürich);

Gem. v. A. Reder, 1939 (Stuttgart, öffentl. Besitz).

Autor

Pierre Gauchat

Empfohlene Zitierweise

, „Altherr, Heinrich“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 221-222 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
